



Pressemitteilung

Fachhochschule Flensburg
Flensburg University of Applied Sciences
Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg
Tel. 0461 805-01
Fax 0461 805-1300
eMail: rektorat@fh-flensburg.de

Universität Flensburg
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
Tel. 0461 805-02
Fax 0461 805-2144
eMail: rektorat@uni-flensburg.de

Flensburg, 14.12.2007

Gemeinsam lernen Geschichten zu erzählen

In diesem Wintersemester findet erstmalig ein hochschulübergreifendes Seminar statt, in dem Studierende der Fachhochschule und der Universität Flensburg lernen, Figuren zum Leben zu erwecken und eine Geschichte zu erzählen. Das Seminar heißt: **Charakterentwicklung, Storyboard und Storytelling im Animationsfilm** und richtet sich an Studierende der Studiengänge **Bachelor/Master Medieninformatik (FH)** und an Studierende der **Vermittlungswissenschaften an der Universität Flensburg, Fach Kunst**.

Initiiert wurde das Forschungsprojekt von **Prof. Klaus Hoefs (FH Flensburg)** und **Prof. Dr. Blohm (Universität Flensburg)**, gemeinsam werden die **Ansätze der Medieninformatik mit den didaktischen Ansätzen des Faches Kunst in einer Reihe von Seminaren in Character-Design und Animationsfilm verbunden**.

Prof. Klaus Hoefs verweist dabei auf die steigende Bedeutung des bewegten Bildes in der Werbung und in der gesamten Medienindustrie. Plattformen wie „YouTube.com“ und „MyToons.com“, sowie die neuen Fähigkeiten von multimedialen Geräten wie Handy und iPod zeugen von dieser rasanten Entwicklung, die sich in Zukunft noch verstärken werde. In diesen innovativen Bereichen, so der Professor der Medieninformatik der Fachhochschule Flensburg, entstehen neue Berufsfelder mit neuen Anforderungen.

Mit dem gemeinsamen Seminar bestehe nun die Möglichkeit, sagt Prof. Dr. Manfred Blohm, Leiter des Faches Kunst am Institut für ästhetisch-kulturelle Bildung, angehenden Lehrerinnen und Lehrern Fähigkeiten und Ideen mit auf den Weg zu geben, die diese im Unterricht als Lehrer nutzen können. So werden die Studierenden der Vermittlungswissenschaften in die Lage versetzt, den Animationsfilm im Schulunterricht zu thematisieren. Birgitta Voß, Doktorandin am Institut für ästhetische Bildung ergänzt: „Animationsfilme sind populär. Die Seminarteilnehmer der Universität können den Schülern später einen Einblick verschaffen, wie ein Animationsfilm entsteht und wenn

möglich mit den Schülern selbst einen kleinen Film drehen. Außerdem werden Schüler die Figuren bewerten.

Uwe Zimmermann, Dozent der FH Flensburg, sorgt unter anderem dafür, dass die Studierenden einen Einblick in den Animationsfilm bekommen. Er erklärt wie eine Geschichte aufgebaut sein muss – das Storytelling. Es gibt Regeln und nach denen sollte sich eine Geschichte richten. Eine sklavische Orientierung sei nicht notwendig, doch die Kenntnis dieser Regeln, könne bei der Entwicklung einer guten Geschichte schon helfen, sagt Zimmermann. Und da es um Animationsfilme geht, darf die Knetmasse nicht fehlen. Die Figuren die die Studierenden nach einem bestimmten Wort - zum Beispiel „Angst“ oder „Energie“ gestalten und so den Charakter formen, sind die Grundlage der Figuren, mit denen dann gefilmt wird.

Kontakt:

Dr. Helge Möller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Universität Flensburg, Tel.: 0461 – 14 44 916, E-mail: presse@uni-flensburg.de

Torsten Haase, Presse- und Informationsmanagement, Fachhochschule Flensburg, Tel.: 0461 – 805 1304, Email: presse@fh-flensburg.de